

Deutsch 8. Jahrgangsstufe

- Arbeit am Text/Sprachbetrachtung -

Neue Form des Hungers

(Michael Bitala/Oliver Meiler)

Wenn es eine Berufsgruppe in Afrika gibt, die weiß, wie man Geschäfte macht, dann sind es die Minibus-Besitzer. In Mosambik zum Beispiel sollte für sie der 23. Januar zum Glückstag werden. Da nämlich sah sich die Regierung gezwungen, aufgrund der weltweit gestiegenen Ölpreise die Treibstoffpreise zu erhöhen. Benzin kostete von da an 8,1 Prozent mehr an den Tankstellen, Diesel verteuerte sich um 14 Prozent und Kerosin um 19 Prozent. Die Minibus-Besitzer aber, die – wie in allen Ländern Afrikas – den Nahverkehr beherrschen, machten sich nicht die Mühe, zwischen den Treibstoffsorten zu unterscheiden, sie erhöhten die Tarife schlicht um 50 Prozent.

Natürlich kam es zu Unruhen. Einen ganzen Tag lang legten Demonstranten die Hauptstadt Maputo lahm, weil sich die meisten Menschen – die im Durchschnitt 40 Euro im Monat verdienen – den täglichen Beförderungspreis von 40 Cent nicht leisten konnten. Allein der Weg zur Arbeit sollte ihnen nun ein Viertel ihres Gehalts auffressen. Ganz zu schweigen von denjenigen, deren Kinder auch noch mit Bussen zur Schule gefahren werden mussten. Erst nachdem die Regierung dem Transportverband Steuernachlässe versprach, lenkten die Minibus-Besitzer ein und nahmen die Preiserhöhung zurück.

Das Beispiel ist nur eines von vielen, die zeigen, wie sehr vor allem Menschen in den armen Ländern dieser Welt unter den Ölpreisen leiden. Auch in Indien können sich Hunderttausende wegen drastischer Spritpreisverteuerungen den Weg zur Arbeit nicht mehr leisten. Händler bringen ihre Waren nicht mehr auf den Markt, Arbeiter bleiben Fabriken fern, und manche Bauern beackern ihre Felder lieber wieder mit Eseln statt mit Traktoren, seit die Regierung die Subventionierung¹⁾ von Diesel reduziert hat.

Besonders drastisch trifft es aber den afrikanischen Kontinent, wo selbst in den Ländern, die es zu einem gewissen wirtschaftlichen Aufschwung gebracht haben, ganze Wirtschaftszweige gefährdet sind. In Namibia sehen sich die Fischer in ihrer Existenz bedroht, weil sie sich den Treibstoff für ihre Kutter nicht mehr leisten können. Und in Kenia

schlagen die Teefarmer Alarm, weil sie nun zwischen 30 und 40 Prozent ihrer Herstellungskosten allein in Öl und Benzin stecken müssen und gleichzeitig der Teepreis auf dem Weltmarkt fällt. Wegen der hohen Energiekosten steigt aber auch die Inflation²⁾, sodass die Arbeiter auf den Plantagen für ihre Löhne in den Geschäften immer weniger bekommen.

Am verheerendsten wirkt sich der Ölpreis auf die Ausgaben für Lebensmittel aus. Die Vereinten Nationen sprechen schon jetzt von einer neuen Form des Hungers, weil es Essen zwar zu kaufen gibt, aber dies so teuer ist, dass es für viele unerschwinglich ist. Neben anderen Faktoren wie Bevölkerungswachstum, verstärkter Nachfrage und Spekulation an der Börse sind dafür die Energiepreise verantwortlich. In Burkina Faso, Kamerun, im Senegal und in der Elfenbeinküste kam es schon zu gewalttätigen Protesten, und die Lage wird sich kaum bessern, weil sich viele Länder die Subventionierung der Treibstoffpreise nicht mehr leisten können. In Guinea wurde das Benzin allein im April um 60 Prozent teurer. Und auch Mosambik hat im Juni zum zweiten Mal in diesem Jahr den Treibstoffpreis angehoben, um 17 Prozent. Die Minibus-Besitzer haben bislang noch nicht darauf reagiert.

(Süddeutsche Zeitung vom 4. Juli 2008)

¹⁾ Subventionierung bedeutet hier: *staatliche Unterstützung (Zuschüsse)*.

²⁾ Inflation: *Geldentwertung durch Preissteigerung*

Deutsch 8. Jahrgangsstufe

- Arbeit am Text -

Antworte immer in ganzen Sätzen und in eigenen Worten!

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte
Inhalt / Sprache

1. Welche Berufsgruppe in Afrika profitiert von den gestiegenen Ölpreisen besonders? 1 / 1

2. Warum sehen die Minibus-Besitzer den 23. Januar als ihren Glückstag an? 2 / 2

3. Warum ist ein Beförderungspreis von 40 Cent in Mosambik sehr hoch? 1 / 1

4. Wie reagierte die Bevölkerung in der Hauptstadt von Mosambik sofort auf die erhöhten Kraftstoffpreise? 2 / 1

5. Welche Maßnahme der Regierung von Mosambik führte zur Beruhigung der angespannten Lage? 1 / 1

6. Wie reagierten die Minibus-Besitzer anschließend?

1 / 1

7. Welche Auswirkungen der drastischen Verteuerung des Spritpreises für Indien werden im Text genannt?

3 / 3

8. In welcher Zwickmühle befinden sich die Teefermer in Kenia?

2 / 2

9. Warum wird sich die bedenkliche Lage in vielen Ländern Afrikas kaum verbessern?

2 / 2

10. Was ist unter dem Begriff „neue Form des Hungers“ (Z. 35 und Überschrift) zu verstehen?

3 / 3

Deutsch 8. Jahrgangsstufe

- Aufsatz -

Wähle eines der beiden folgenden Themen!

Arbeitszeit: 45 Minuten

Thema 1: Begründete Stellungnahme

Deine Klasse möchte unbedingt für eine Woche ins Schullandheim fahren. Der Schulleiter ist allerdings dagegen, weil in letzter Zeit die Leistungen in der Klasse erheblich gesunken sind. Du wirst von deiner Klasse ausgewählt, in einem Brief an den Schulleiter den Wunsch deiner Mitschülerinnen und Mitschüler zu vertreten.

Führe mindestens drei überzeugende Gesichtspunkte für die Fahrt deiner Klasse ins Schullandheim an. Begründe deinen Standpunkt anschaulich.

Thema 2: Sachorientierter Bericht

Maja schickt ihrer Freundin kurz vor 08:00 Uhr eine SMS:

„Komme erst später, bin Zeugin eines Unfalls, zwei Autos zusammengestoßen, mindestens drei Schwerverletzte, Unfallfahrer verduftet, hab Polizei gerufen, Polizisten fragen mich aus, muss zur Polizeiwache, sag in der Schule Bescheid, ich erzähle dir später alles genau.
Maja“

Im Deutschunterricht wird gerade die Aufsatzart Bericht durchgenommen. Deshalb verlangt Majas Deutschlehrer von ihr als Anschauungsmaterial für die Klasse einen genauen Bericht über den Vorgang.

Verfasse jetzt diesen Bericht.

Deutsch 8. Jahrgangsstufe

- Sprachbetrachtung -

Einlesezeit: 5 Minuten Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau! 5

Menschen in den armen Ländern dieser Welt leiden unter den Ölpreisen.

in _____

armen _____

dieser _____

leiden _____

den _____

2. Bestimme die Satzglieder möglichst genau! 5

Einen ganzen Tag lang legten wütende Demonstranten in der Hauptstadt Maputo den Verkehr lahm.

legten _____

wütende _____

Demonstranten _____

in der Hauptstadt _____

den Verkehr _____

3. Ordne den Fremdwörtern ihre entsprechende deutsche Bedeutung zu, indem du den Buchstaben in die Klammer hinter dem Fremdwort einträgst.

5

Fremdwort		deutsche Bedeutung
Tarife (Z. 8)	(_____)	a. sehr deutlich
drastisch (Z. 20)	(_____)	b. Lebensgrundlage
reduzieren (Z. 24)	(_____)	c. Preise
Existenz (Z. 28)	(_____)	d. Erdteil
Kontinent (Z. 25)	(_____)	e. einschränken

4. Setze die folgenden Sätze in die angegebene Zeitstufe

5

a) Das Beispiel ist nur eines von vielen **Präteritum (1. Vergangenheit)**

b) Die Minibus-Besitzer haben nicht darauf reagiert.

Plusquamperfekt (3. Vergangenheit)

c) Natürlich kam es zu Unruhen. **Futur I (Zukunft I)**

d) Händler brachten ihre Ware nicht mehr auf den Markt.

Präsens (Gegenwart)

e) Diesel verteuerte sich um 14 Prozent. **Perfekt (2. Vergangenheit)**

5. Bilde zu den Verben (Zeitwörtern) das dazugehörige Substantiv (Nomen / Hauptwort) mit passendem Artikel (Begleitwort)! Eine einfache Substantivierung (z.B. lernen – das Lernen) ist nicht erlaubt.

5

zwingen (Z. 3) _____

unterscheiden (Z. 8) _____

leiden (Z. 19) _____

steigen (Z. 32) _____

reagieren (Z. 44) _____

6. Bestimme den richtigen Kasus (Fall) der unterstrichenen Wörter. 5

Neben den Bauern sind vor allem die Fischer in den armen Ländern Afrikas von den hohen Preisen für Treibstoff besonders betroffen.

Bauern _____

Fischer _____

Afrikas _____

den hohen Preisen _____

Treibstoff _____

7. Entscheide bei den folgenden Sätzen, ob die Aktiv- oder Passivform vorliegt. Schreibe jeweils deine Entscheidung (Aktiv- oder Passivform) dahinter. 5

Unruhen wurden ausgelöst. _____

Der afrikanische Kontinent ist besonders davon betroffen. _____

Die Minibus-Besitzer waren die Gewinner _____

Wegen der hohen Energiekosten steigt die Inflation. _____

Die Felder werden wieder von Eseln beackert. _____

8. Setze in die Lücken „das“ oder „dass“ ein! Für jede richtige Ergänzung bekommst du einen halben Punkt. 5

_____ die Bevölkerung Afrikas unter dem hohen Ölpreis leidet, _____

ist nur verständlich. Die Minibus-Besitzer wissen genau, _____ sie die

Preise einfach erhöhen können, um _____ große Geld zu machen.

_____ auch in Indien Armut herrscht, _____ ist mittlerweile bekannt.

Dort beackern Bauern die Felder wieder mit Eseln, _____ spart Energie-

kosten. Wie _____ Energieproblem gelöst werden kann, _____ in den armen Ländern besonders brisant ist, _____ weiß niemand so genau.

9. Ersetze die Wörter in Klammern durch Wörter mit der gleichen Bedeutung.

5

a) Die hohen Spritpreise (**gefährden**) die Existenz der Fischer.

b) Mosambik hat zum zweiten Mal den Treibstoffpreis (**angehoben**).

c) Dieses Beispiel (**zeigt**), dass die Menschen unter den hohen Treibstoffpreisen leiden.

d) Die Minibus-Besitzer (**lenkten ein**).

e) Die Vereinten Nationen (**bezeichnen**) dieses Problem (**als**) „neue Form des Hungers“.

10. Bilde aus den beiden Hauptsätzen ein sinnvolles Satzgefüge.

(Hinweis: „und“ / „oder“ sind nicht erlaubt.)

5

a) Die Regierung erhöhte die Treibstoffpreise. Der Ölpreis war weltweit gestiegen.

b) Die Vereinten Nationen sprechen von einer neuen Form des Hungers. Das Essen ist für viele Menschen unerschwinglich.

c) Die Menschen gehen nicht mehr zur Arbeit. Sie bräuchten das Geld zum Leben.

d) Die Treibstoffpreise steigen drastisch. In der Hauptstadt wird es zu Unruhen kommen.

e) Die Energiepreise steigen. Inflation droht.

Probeunterricht an Wirtschaftsschulen 2009

Lösungsvorschlag

Deutsch 8. Jahrgangsstufe

- Arbeit am Text -

Antworte immer in ganzen Sätzen und in eigenen Worten!

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte
Inhalt / Sprache

1. Welche Berufsgruppe in Afrika profitiert von den gestiegenen Ölpreisen besonders? 1 / 1

Am meisten profitieren die Minibusbesitzer von den gestiegenen Treibstoffpreisen.

2. Warum sehen die Minibusbesitzer den 23. Januar als ihren Glückstag an? 2 / 2

Die Treibstoffsorten Benzin und Diesel verteuerten sich um maximal 19 Prozent, dennoch setzten die Minibusbesitzer ihre Preise um 50 Prozent herauf.

3. Warum ist ein Beförderungspreis von 40 Cent in Mosambik sehr hoch? 1 / 1

Das Durchschnittseinkommen liegt nur bei 40 Euro monatlich.

4. Wie reagierte die Bevölkerung in der Hauptstadt von Mosambik sofort auf die erhöhten Kraftstoffpreise? 2 / 1

Einen Tag lang kam es zu erheblichen Unruhen / Demonstrationen.

5. Welche Maßnahme der Regierung von Mosambik führte zur Beruhigung der angespannten Lage? 1 / 1

Die Regierung von Mosambik hatte dem Transportverband Steuernachlässe versprochen.

6. Wie reagierten die Minibus-Besitzer anschließend?

1 / 1

Sie senkten ihre Preise wieder.

7. Welche Auswirkungen der drastischen Verteuerung des Spritpreises für Indien werden im Text genannt?

3 / 3

Viele Menschen können sich den Weg zur Arbeit nicht mehr leisten, Verbrauchermärkte werden nicht mehr beliefert und Bauern ersetzen bei der Bewirtschaftung ihrer Äcker Traktoren durch Esel.

8. In welcher Zwickmühle befinden sich die Teefarmer in Kenia?

2 / 2

Während die Herstellungskosten erheblich steigen, sinkt der Teepreis auf dem Weltmarkt.

9. Warum wird sich die bedenkliche Lage in vielen Ländern Afrikas kaum verbessern?

2 / 2

In vielen afrikanischen Ländern wird es keine Subventionierung der Treibstoffpreise mehr geben.

10. Was ist unter dem Begriff „neue Form des Hungers“ (Z. 35 und Überschrift) zu verstehen?

3 / 3

Der Begriff „Neue Form des Hungers“ wurde von den Vereinten Nationen geprägt. Darunter ist zu verstehen, dass die sinkenden Ölpreise auch die Lebensmittel stark verteuern. Es sind zwar genug Nahrungsmittel da, ein Großteil der Bevölkerung kann sich diese jedoch nicht leisten.

Summe aus 10 Aufgaben

35 Punkte

Probeunterricht an Wirtschaftsschulen 2009

L ö s u n g

Deutsch 8. Jahrgangsstufe

- Sprachbetrachtung -

Einlesezeit: 5 Minuten Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau! **5**

Menschen in den armen Ländern dieser Welt leiden unter den Ölpreisen.

in	<u>Präposition (Verhältniswort)</u>
armen	<u>Adjektiv (Eigenschaftswort)</u>
dieser	<u>Demonstrativpronomen (hinweisendes Fürwort)</u>
leiden	<u>Verb (Zeitwort)</u>
den	<u>bestimmter Artikel (bestimmtes Geschlechtswort)</u>

2. Bestimme die Satzglieder möglichst genau! **5**

Einen ganzen Tag lang legten wütende Demonstranten in der Hauptstadt Maputo den Verkehr lahm.

legten	<u>Prädikat (Satzaussage)</u>
wütende	<u>Attribut (Beifügung)</u>
Demonstranten	<u>Subjekt (Satzgegenstand)</u>
in der Hauptstadt	<u>Lokaladverbiale (Umstandsbest. des Ortes)</u>
den Verkehr	<u>Akkusativobjekt (Satzergänzung im 4. Fall)</u>

3. Ordne den Fremdwörtern ihre entsprechende deutsche Bedeutung zu, indem du den Buchstaben in die Klammer hinter dem Fremdwort einträgst.

5

Fremdwort		deutsche Bedeutung
Tarife (Z. 8)	(<u>c</u>)	a. sehr stark
drastisch (Z.20)	(<u>a</u>)	b. Lebensgrundlage
reduzieren (Z.24)	(<u>e</u>)	c. Preise
Existenz (Z. 28)	(<u>b</u>)	d. Erdteil
Kontinent (Z.25)	(<u>d</u>)	e. einschränken

4. Setze die folgenden Sätze in die angegebene Zeitstufe

5

a). Das Beispiel ist nur eines von vielen. **Präteritum (1. Vergangenheit)**

Das Beispiel war nur eines von vielen.

b) Die Minibus-Besitzer haben nicht darauf reagiert.

Plusquamperfekt (3. Vergangenheit)

Die Minibus-Besitzer hatten nicht darauf reagiert.

c) Natürlich kam es zu Unruhen.

Futur I (Zukunft I)

Natürlich wird es zu Unruhen kommen.

d) Händler brachten ihre Ware nicht mehr auf den Markt.

Präsens (Gegenwart)

Händler bringen ihre Ware nicht mehr auf den Markt.

e) Diesel verteuerte sich um 14 Prozent. **Perfekt (2. Vergangenheit)**

Diesel hat sich um 14 Prozent verteuert.

5. Bilde zu den Verben (Zeitwörtern) das dazugehörige Substantiv (Nomen / Hauptwort) mit passendem Artikel (Begleitwort)! Eine einfache Substantivierung (z. B. lernen – das Lernen) ist nicht erlaubt.

5

zwingen (Z. 3) der Zwang

unterscheiden (Z. 8) der Unterschied / die Unterscheidung

leiden (Z. 19) das Leid

steigen (Z. 32) die Steigung / der Anstieg

reagieren (Z. 44) die Reaktion

6. Bestimme den richtigen Kasus (Fall) der unterstrichenen Wörter. 5

Neben den Bauern sind vor allem die Fischer in den armen Ländern Afrikas von den hohen Preisen für Treibstoff besonders betroffen.

Bauern	<u>Dativ</u>
Fischer	<u>Nominativ</u>
Afrikas	<u>Genitiv</u>
den hohen Preisen	<u>Dativ</u>
Treibstoff	<u>Akkusativ</u>

7. Entscheide bei den folgenden Sätzen, ob die Aktiv- oder Passivform vorliegt. Schreibe jeweils deine Entscheidung (Aktiv- oder Passivform) dahinter.

5

Unruhen wurden ausgelöst.	<u>Passiv</u>
Der afrikanische Kontinent ist besonders davon betroffen.	<u>Passiv</u>
Die Minibus-Besitzer waren die Gewinner.	<u>Aktiv</u>
Wegen der hohen Energiekosten steigt die Inflation.	<u>Aktiv</u>
Die Felder werden wieder von Eseln beackert.	<u>Passiv</u>

8 Setze in die Lücken „das“ oder „ dass“ ein! 5 Für jede richtige Ergänzung bekommst du einen halben Punkt.

Dass die Bevölkerung Afrikas unter dem hohen Ölpreis leidet, das ist nur verständlich. Die Minibus-Besitzer wissen genau, dass sie die Preise einfach erhöhen können, um das große Geld zu machen. Dass auch in Indien Armut herrscht, das ist mittlerweile bekannt. Dort beackern Bauern die Felder wieder mit Eseln, das spart Energiekosten. Wie das Energieproblem gelöst werden kann, das in den armen Ländern besonders brisant ist, das weiß niemand so genau.

9. Ersetze die Wörter in Klammern durch Wörter mit der gleichen Bedeutung. 5

Die hohen Spritpreise (**gefährden**) die Existenz der Fischer.

bedrohen, aufs Spiel setzen

Mosambik hat zum zweiten Mal den Treibstoffpreis (**angehoben**).

heraufsetzen, verteuern

Dieses Beispiel (**zeigt**), dass die Menschen unter den hohen Treibstoffpreisen leiden.

deutlich machen, erkennen lassen, enthüllen

Die Minibus-Besitzer (**lenkten ein**).

nachgeben, klein begeben

Die Vereinten Nationen (**bezeichnen**) dieses Problem (**als**) „neue Form des Hungers“.

nennen, charakterisieren, sprechen von

10. Bilde aus den beiden Hauptsätzen ein sinnvolles Satzgefüge. 5
(Hinweis: „und“ / „oder“ sind nicht erlaubt.)

a) Die Regierung erhöhte die Treibstoffpreise. Der Ölpreis war weltweit gestiegen.

z. B. Da der Ölpreis weltweit gestiegen war, erhöhte die Regierung die Treibstoffpreise.

b) Die Vereinten Nationen sprechen von einer neuen Form des Hungers. Das Essen ist für viele Menschen unerschwinglich.

z. B. Die Vereinten Nationen sprechen von einer neuen Form des Hungers, weil das Essen ist für viele Menschen unerschwinglich ist.

c) Die Menschen gehen nicht mehr zur Arbeit. Sie bräuchten das Geld zum Leben.

z. B. Die Menschen gehen nicht mehr zur Arbeit, obwohl sie das Geld zum Leben brauchen.

d) Die Treibstoffpreise steigen drastisch. In der Hauptstadt wird es zu Unruhen kommen.

z. B. Wenn die Treibstoffpreise weiter drastisch steigen, wird es in der Hauptstadt zu Unruhen kommen.

e) Die Energiepreise steigen. Inflation droht.

z. B. Weil die Energiepreise steigen, droht Inflation.